



Ein Ausflug in die Vergangenheit des Radsports

Beim Retro-Radrennen IN VELO VERITAS mit Start und Ziel in Wolkersdorf im Weinviertel zeigte sich der launische Wettergott von seiner besten Seite. Das Run+Race Radsportcenter-Team (im Bild v.l. Otto Peter, Roswitha Hofmann, Thomas Kapfhammer, Ottmar Brunner, Manfred Huber) schwang sich auf liebevoll restaurierte Original-Rennräder (30 Jahre und älter) und begab sich auf die teilweise recht abenteuerliche, jedoch landschaftlich sehr reizvolle Strecke über Güterwege, Kopfsteinpflaster und Schotterwege – ganz im Stil der damaligen

Zeit. Der Helm wurde teils durch Sturzring und Rennmütze ersetzt, bei Trikots und Hose war Wolle statt Funktionsfaser angesagt. Eine „Bergübersetzung“ im heutigen Sinn gab es zu dieser Zeit nicht, somit war die körperliche Herausforderung bei dieser beschaulich anmutenden Veranstaltung nicht zu unterschätzen. 142 Kilometer und 1600 Höhenmeter waren es am Schluss der „anspruchsvollen“ Runde. Mit dabei waren auch der ehemalige Tour de France Teilnehmer Bernhard Kohl und die österreichische Radsportlegende Rudi Mitteregger. An den Labstationen gab es Wein

pur oder als Schorle statt Isogetränken. Feinste österreichische Backwaren und deftige Eintöpfe sorgten zudem für Begeisterung, Kraft und tolle Stimmung.

Kurioses gab es jede Menge auf der Strecke: ein Rennrad-Tandem aus dem Jahr 1950, ein uraltes Hochrad sowie viele Raritäten und „Kellerfunde“. Sehr viel Heiterkeit rief auch die Bekleidung aus längst vergangenen Tagen hervor, teilweise etwas zu klein geworden oder aus der Form geraten. „Radsport wie es öfters sein könnte ...“, meint Thomas Kapfhammer. – Foto: privat